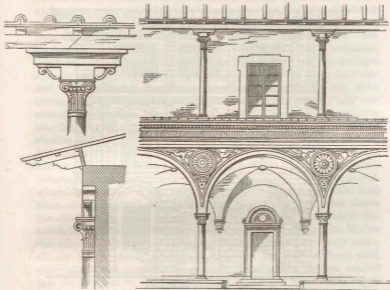


Das schmale Querschiff ist nur durch die mit dem Mittelschiffe gleiche Höhe ausgezeichnet; die nach dem Mittelschiffe sich öffnenden Bogen sind nicht weiter als die nach den Seitenschiffen, aber bedeutend höher gestelzt und dadurch das etwas ungeschickte Ansteigen der Konsolengalerie bedingt worden. Die Fenster der Seitenschiffe und die des Chores, die durch ihren farbigen Glanz beim Eintritt in die Kirche so sehr überraschen, gehören jedenfalls späterer Zeit an; ebenso die reiche Bemalung der schönen gothi-



Hof bei S. Croce. Florenz.

schen Chornische und mehrerer Kapellen, besonders der Capella Baroncelli mit Gemälden von Taddeo Gaddi und einem prächtig und harmonisch verzierten Gewölbe.

Der erste Hof bei S. Croce mit seinen flachen Bogen und achteckigen Säulen, in welchem die reizende Vorhalle der Cap. Pazzi sich befindet, soll von Arnolfo sein; der zweite aber mit den un-
gemein schlanken Säulen ohne Verstärkung in den Ecken von Brunellesco. Er hat 7 : 9 Theilungen. Das obere Geschoss mit den